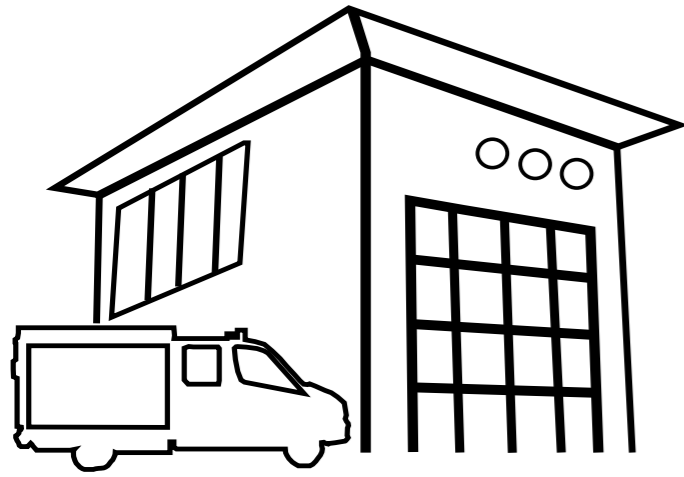


A nighttime photograph of a fire scene. In the background, a large fire is burning brightly, with thick smoke rising into the dark sky. In the foreground, a paved road curves to the right. On the right side of the road, several emergency vehicles, likely fire trucks, are parked with their red and blue lights flashing. The overall scene is illuminated by the fire and the emergency lights, creating a dramatic and urgent atmosphere.

*FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
OBERBERNBACH*

*JAHRESBERICHTE 20 19  
20*





## Vorwort

*Seit zwei Jahren können aus aktuellem Anlass keine Generalversammlungen mehr abgehalten werden. Aus diesem Grund hat die Vereinsführung beschlossen einen Jahresbericht zu erstellen und als digitale Version (eine gedruckte Form ist aus anderen Gründen nicht mehr möglich) auf unserer Homepage zu veröffentlichen um Mitglieder und Interessierte zu aktuellen Themen zu informieren.*

*Unsere Homepage hat in gewisser Weise sogar von den Corona-Einschränkungen profitiert, stand dadurch doch mehr Zeit zur Verfügung um die Portierung auf ein modernes Template umzusetzen. Wenn´s jemanden interessiert die Website basiert jetzt auf dem CMS-System Wordpress und nicht mehr wie vorher auf Joomla. Seit Mitte Januar ist der neue Auftritt online und inzwischen haben wir einige lobende Kommentare über das neue Aussehen erhalten.*

*Mit der neuen Homepage kommt auch eine neu CI (Corporate Identity) zum Tragen. Optisch erkennbar am neuen Logo das die stilisierte Ansicht unseres Feuerwehrhauses mit dem TSF im Vordergrund und dem Schriftzug „Feuerwehr Oberbernbach“ enthält, kommt es ab sofort auf allen Dokumenten und Präsentationen zum Einsatz. Damit entfallen die bisherigen Vordrucke, denn das Logo kann einfach als Grafik eingefügt und bei Bedarf in kurzer Zeit wieder geändert werden.*

*Herzlichen Dank allen die durch schriftliche Beiträge, Anmerkungen, Bilder oder auch sachliche Kritik zur Erstellung beigetragen haben.*

*Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!*







### **Liebe Mitglieder der Oberbernbacher Feuerwehr!**

Seit unserer letzten Generalversammlung am 12. April 2019 sind viele Aktivitäten und liebevoll gewordene Termine im Vereinsjahr der Corona-Krise zum Opfer gefallen. Sommerfeste, Jahresabschluss, Stammtisch, 1. Mai mit Weißwurst-Essen, die Generalversammlungen 2020 und 2021, alles abgesagt und entfallen.

Die Feuerwehr ist aber nicht untätig gewesen, Vorstandssitzungen, Übungen, Ausbildungen und Baumaßnahmen am FFW-Haus waren doch möglich.

Hoffen wir auf 2022, dass alles wieder seinen Vereinsgang nehmen kann. Mit der Aussicht auf ein neues Feuerwehrfahrzeug und einer Maibaumaufstellung wären Glanzpunkte für unseren Feuerwehrverein gegeben. Hoffen wir das Beste, Danke für jede Aktivität und jedes Mitwirken.

Euer Vorstand  
Jonny Listl

### **Aus dem Inhalt:**

Grußwort  
Bericht des Kommandanten  
Ausbildung  
Bericht des Jugendwarts  
Einsatzübersicht  
Neues Einsatzfahrzeug  
Ausrüstungserweiterung  
Vor 30 Jahren  
Aus dem Verein

### **Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, Interessierte und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Oberbernbach!**



**H** heute, knapp ein Jahr nachdem der Corona-Virus unser Leben und auch die Arbeit in unserer Feuerwehr vollkommen verändert hat, stelle ich meinen

„Bericht des Kommandanten“

in schriftlicher bzw. Online-Form zur Verfügung.

Weil auch eine Generalversammlung in 2019 und 2020 nicht möglich war, die Pandemie hatte damals gerade begonnen, handelt es sich um einen Zeitraum von zwei Jahren!

Konnte das Feuerwehrjahr 2019/2020 bis zum Februar 2020 noch ohne Beeinträchtigungen stattfinden, so war das Feuerwehrjahr 2020/2021 komplett durch die Corona-Pandemie geprägt. Unser Übungsbetrieb musste von Mitte März bis Juli und jetzt wieder seit November komplett eingestellt werden.

Überörtliche Schulungen von der Kreisbrandinspektion aber auch von den Feuerweherschulen wurden abgesagt, eine geplante Leistungsprüfung und unsere Treffen zur Kameradschaftspflege mussten entfallen.

Für eine Organisation, die von gut ausgebildeten Kräften aber auch von der Kameradschaft lebt, eine sehr

schwere Zeit.

Gemeinsame Treffen waren und sind in der Zeit des 1. und 2. Lockdown nur auf Einsätze beschränkt, die wir unter strengsten Hygieneauflagen bestreiten müssen!

Feststellungen von anderen Kommandanten, die in dieser Zeit von stark zurückgegangenen Einsätzen berichteten, konnten wir so nicht bestätigen.

Im Mai 2020 wurde durch die Initiative von mehreren Kameraden zwei Pressluftatmer samt Zubehör in unser TSF verlastet. Anfang Juni wurden diese bei der ILS gemeldet.

Alarmierungen nach Walchshofen, Paar, Sainbach waren aufgrund dieser erweiterten Ausrüstung erfolgt. Unsere Ausrüstung kam aber nicht zum Einsatz, weil entweder kein Brand vorhanden war bzw. aus einsatztaktischen Gründen kein Atemschutzeinsatz möglich war. In allen drei Fällen haben wir andere Aufgaben übernommen.

Auch auf die Initiative einiger Kameraden hin, wurde im Juli 2020 neben unseren gängigen Alarmierungsarten (Sirene, Funkmelder, Handyalarmierung) die Alarmierungssoftware aPager Pro von der Firma Alamos angeschafft und installiert. Mit dieser Software ist es möglich Alarmierungen

direkt (keine SMS) auf die jeweiligen Mobilfunkgeräte der Einsatzkräfte zu übertragen. Das Mobilfunkgerät alarmiert auch, wenn es z.B. nachts stumm geschaltet wird. Die Einsatzkraft kann mitteilen, ob sie am Einsatz teilnimmt, was für den Einsatzleiter eine schnelle Übersicht der verfügbaren Kräfte bedeutet.

Das Alarmfax wird ausgewertet, beim Eintreffen am Feuerwehrhaus wird der Einsatzort und die Einsatzart auf einem Monitor angezeigt, was aufwendige und zeitraubende Nachfragen überflüssig macht. Außerdem wird der Einsatzort auf Karte angezeigt, eine Route kann errechnet werden, was natürlich auch einen enormen Zeitgewinn bedeutet.

Zu bemerken ist, dass diese Angaben aus Datenschutzgründen nur von Feuerwehrdienstleistenden und auch nur zu feuerwehrendienstlichen Aufgaben verwendet werden. Die jährlichen Kosten werden vom Feuerwehrverein getragen.

2020 wurden acht Monatsübungen durchgeführt! Zusätzlich wurden auch wieder



Übungen speziell zum Thema Atemschutz organisiert. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl erhöhte sich leicht auf 14,3 Personen. Um der jährlichen Aufgabe der Schulung der Unfallverhütungsregeln wenigstens einigermaßen nachzukommen, hatte ich im heurigen Januar die Schulungsunterlagen per E-Mail zur Eigenlektüre verschickt. Online-Übungen im Februar und März 2021 waren der Versuch, um uns wenigstens auf diesem Weg sehen zu können und Informationen weiterzugeben.

Die Gruppenführer unserer Feuerwehr trafen sich 2020 zu zwei Übungen/Schulungen um den Umgang mit der Brandmeldeanlage kennen zu lernen. Die jährliche MTA-Ausbildung für Feuerwehrneulinge in Aichach, zusammen mit den anderen Feuerwehren der Stadt, fand 2020 nicht statt, wurde aber im Februar 2021 wieder aufgenommen.



Zwei Teilnehmer unserer Wehr nehmen aktuell daran teil. Ein Großteil der Unterrichte erfolgt online. Der Unterricht am 27. Februar wurde von 2. Kommandant Lechner und mir gestaltet. Durch die 2020 entfallenen Kurse für Atemschutzgeräteträger ist mittlerweile im Landkreis ein Engpass an Lehrgängen für Atemschutz entstanden. Dennoch konnten zwei Kameraden unserer Wehr im Februar den Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger in Friedberg erfolgreich abschließen.

Mittlerweile haben neun Kameraden unserer Wehr diesen Lehrgang absolviert. Die für 2020 geplante Leistungsprüfung „Lösch“ wurde abgesagt. Gerade noch rechtzeitig vor Beginn der Corona-Einschränkungen besuchte eine 19-köpfige Gruppe unserer Wehr am 04. März 2020 die höchstgelegene ADAC-Rettungshubschrauber-Basis Deutschlands auf der Augsburger Universitätsklinik. Pilot Reiner Langer empfing die Gruppe im Foyer des Klinikums. Per Aufzug ging es auf die in 56m hoch gelegene Basis. Der Rettungs-Hubschrauber EC-135 von Eurocopter/Airbus konnte besichtigt werden, den Besuchern wurde die Arbeitsweise auf der Station erklärt. Zu guter Letzt bestand noch die Möglichkeit auch den Hangar im Freien zu betreten.

Für das zweite September-Wochenende 2019 waren die Feuerwehren



durch den Landesfeuerwehrverband aufgefordert einen „Tag der offenen Tür“ durchzuführen.

Wir beteiligten uns daran am Samstag-Nachmittag: Unser Feuerwehrhaus und unser Gerät konnten besichtigt werden und die Arbeit der Feuerwehr wurde den Gästen durch zwei realistische Einsatzübungen vorgeführt. Auf einer Bild-Collage wurde die über 110-jährige Geschichte der Feuerwehr vorgestellt. Das BRK Aichach präsentierte sich den Besuchern mit der „Mobilen Wache“.

Im Hinblick auf die anstehende Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges war die Feuerwehr Gebenhofen mit ihrem MLF zu Gast. Die Jugendfeuerwehr stellte ihre hervorragende Arbeit den Besuchern vor. Kaffee und Kuchen wurden den Besuchern angeboten. Ein durchwegs gelungener Nachmittag, die Besucherresonanz blieb leider unter den Erwartungen. Es versteht sich von selbst, dass zur Vorbereitung dieses Tages einige Besprechungen stattfinden mussten. Wir waren mehrere Samstage damit beschäftigt, Feuerwehrhaus und Gerät in einen guten Zustand zu bringen.

Wie schon 2018 waren wir 2019 wieder beim Kindergarten ST. JOHANNES in Oberbernbach zu Besuch um den Kindern die Feuerwehr näher zu bringen! Aus bekannten Gründen konnte dieser Besuch 2020 nicht stattfinden. Zusammen mit den Ka-



meraden der FF Aichach absolvierten eine Kameradin und vier Kameraden unserer Wehr im Oktober 2019 eine Leistungsprüfung „THL“ in Aichach.

Besonders geprägt, waren diese zwei Jahre von der anstehenden Beschaffung unseres neuen Feuerwehrfahrzeuges! **(siehe eigener Bericht)** Jochen Ostermayer hatte unzählige Stunden geopfert, um die Ausschreibungen vorzubereiten und die Ergeb-

nisse auszuwerten. Den Mitgliedern der „Beschaffungsgruppe“, allen voran Jochen Ostermayer, dafür herzlichen Dank.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, und das ist mir sehr wichtig, Allen Dank zu sagen, die in diesen beiden Jahren der Feuerwehr Oberbernbach die Treue gehalten haben, und, in welcher Form auch immer, dazu beigetragen haben, dass die Organisation Feuerwehr funktioniert.

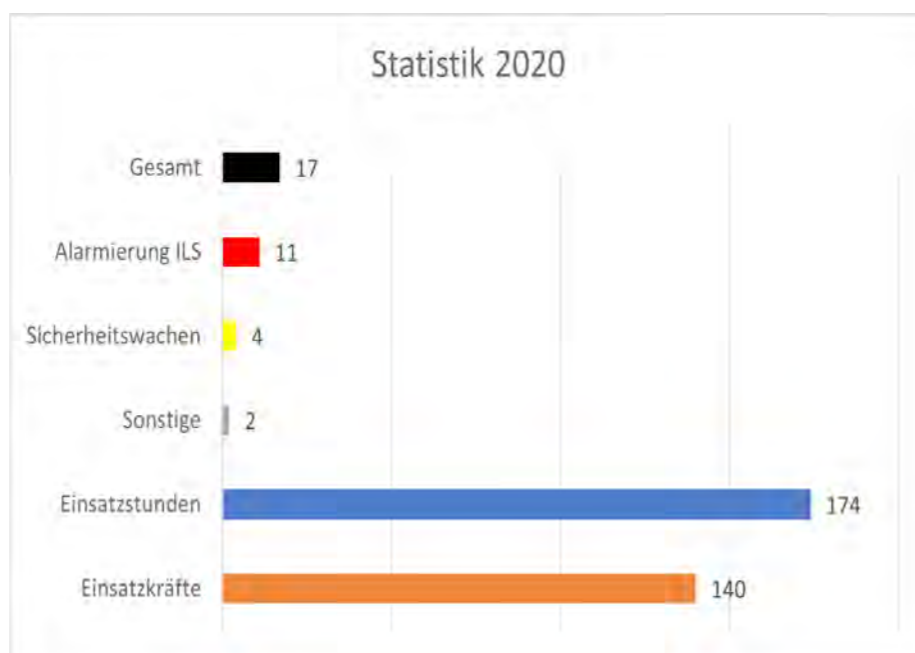
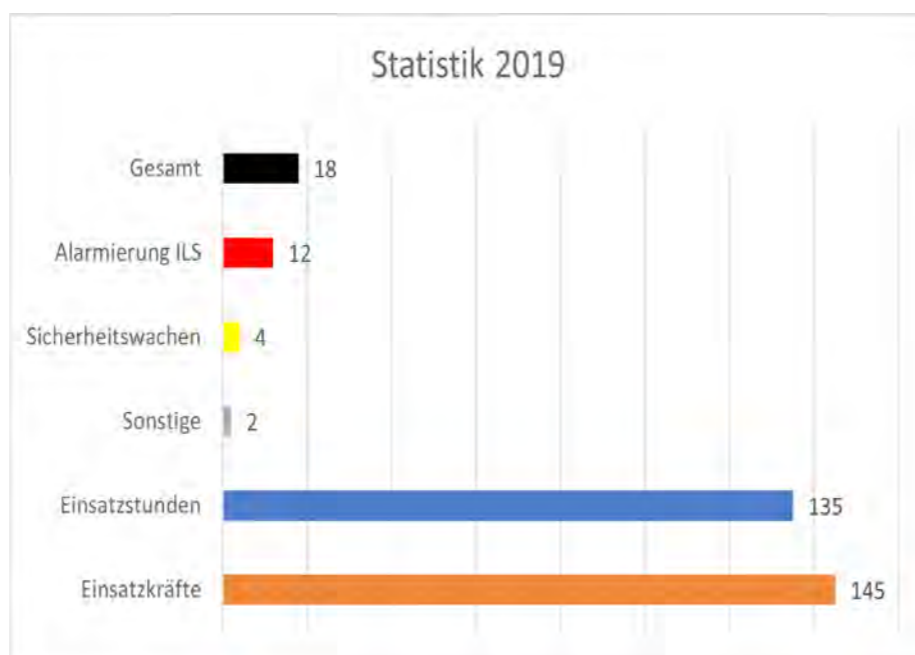
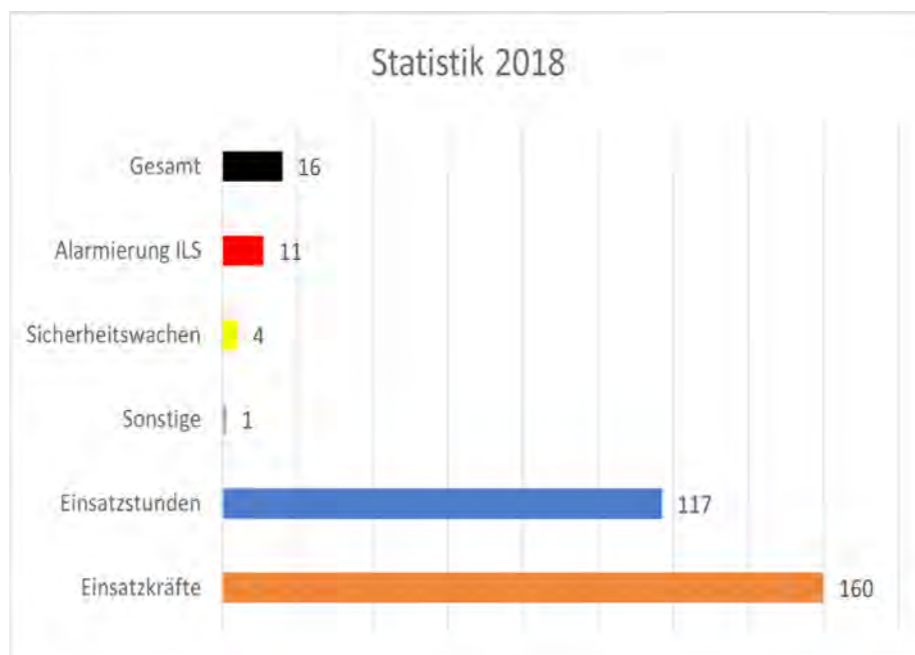




Ich freue mich auf die drei Jahre, die ich noch als Kommandant tätig sein werde. Ich wünsche mir, dass wir in der nächsten Zukunft wieder zur Normalität zurückkehren können und uns auch auf normalem Weg sehen können.

Bleibt, gesund!

Erwin Höß  
Kommandant  
FF Oberbernbach

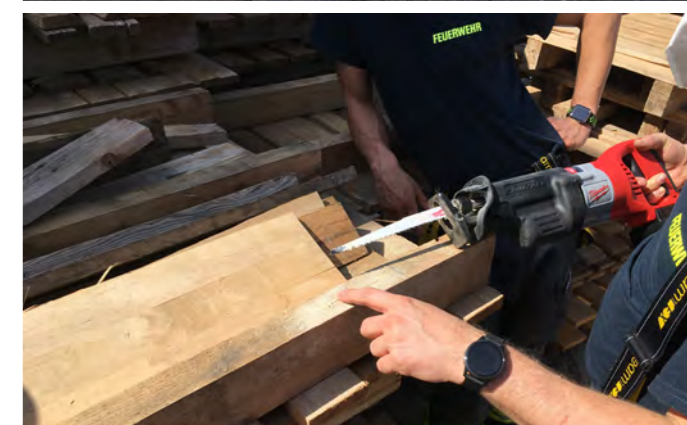


## Schaumparty

Auch Führungskräfte müssen sich weiterbilden, insbesondere wenn es um Gerätschaften geht, die nicht zwangsläufig zum Ausrüstungsspektrum einer TSF-Wehr gehören. Im April, an einem sonnigen Samstag-Vormittag, standen auf dem Gelände der Fa. Schlagmann nun die Übungseinheiten mit CAFS, Säbelsäge und Schaumrohr auf dem Programm. Los ging es mit dem CAFS, dessen Einsatzzweck beispielsweise für Klein- und Entstehungsbrände vorgesehen ist. Getestet wurden dabei die Handhabung des immerhin 23 kg schweren Gerätes, das Vorgehen im Einsatz und das Nachfüllen der Betriebsmittel. Nicht ganz zwei Minuten reicht der Inhalt bei Einsatz von Trockenschäum, weniger als eine Minute der Vorrat für Nassschäum.

Bei der Säbelsäge wurde im wesentlichen die Handhabung (Wechsel der Sägeblätter, Sägeblätterarten) und ihr Einsatzbereich bewertet und soweit überhaupt möglich, festgelegt.

Geübt wurde schließlich auch mit dem Schaumrohr in den Einstellungen „Mittelschäum“ und „Schwerschäum“ mit verschiedenen Werten der Schaumzumischung (0%, 1,5% und 3%). Kommt ausschließlich „Schwerschäum“ zum Einsatz, ist der 2l-Behälter nach wenigen Minuten leer und muss ausgetauscht werden.







### Liebe Leserin, lieber Leser,

wir, die Jugendfeuerwehr Oberbernbach, wollen Dir in dieser kleinen Zusammenfassung einen Überblick verschaffen, was in den letzten beiden Jahren (2019 und 2020) bei uns so alles los war. Normalerweise findet dieser Bericht in der jährlichen Generalversammlung statt, die auf Grund der besonderen Situation derzeit nicht stattfinden kann. Gemäß den letzten Berichten haben wir auch in diesem Jahr ein kleines Motto.

### GEMEINSAM, IMMER WEITER

In beiden Jahren konnten wir die Christbaumsammlung in Oberbernbach organisieren und durchführen. Für die rege Teilnahme der Oberbernbacher und die an uns gespendeten Bäume wollen wir uns ganz herzlich bedanken und hoffen im Januar 2022 wieder damit starten zu können. Anders war die Situation bei den Übungen, die zweimal im Monat stattfinden. Während wir 2019 noch alle Übungen als Präsenz-Veranstaltung mit einer durchschnittlichen Teilnahme von sieben Jugendlichen abhalten konnten, mussten wir 2020 doch ein klein wenig mehr Flexibilität zeigen. Auf Grund der Kontaktbeschränkungen fanden in den beiden

Lockdowns die Übungen auf einer Onlineplattform statt. Diese wurden von unseren Jugendwarten vorbereitet und konnten so ein Ausfallen der Übungen verhindern. Ähnliche Einschränkungen mussten wir beim Berufsfeuerwehrtag hinnehmen. Noch 2019 versammelten wir uns für ca. 27 Std. am Gerätehaus, arbeiteten die geplanten sechs Einsatzübungen gewohnt professionell ab und übernachteten im Schulungsraum. Im Jahr 2020 war auch hier die Flexibilität von uns allen gefragt. Eins war schnell für uns alle klar. Ausfallen lassen wollten wir diesen Tag nicht. Somit wurde von uns ein Hygienekonzept erstellt und aufs Übernachten verzichtet. Un-

sere jungen Feuerwehrler mussten einen Verkehrsunfall mit PKW, einen Flächenbrand, einen angenommenen Wohnungsbrand und einen Realbrand mit Holzpaletten simuliert abarbeiten. Trotz der leichten Veränderung war dieser Aktionstag für uns alle ein voller Erfolg und hat uns gezeigt was wir gemeinsam leisten können.

Die größten Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr fanden um die Weihnachtszeit statt. Während wir 2019 noch traditionell gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren Aichach, Oberwittelsbach, Walchshofen, Griesbeckerzell den Wissenstest bestritten und das erfolgreiche Bestehen mit einer leckeren Lasagne feiern konnten, wurde uns dieses Vorhaben im vergangenen Jahr verwehrt.

Ähnlich verhielt es sich mit unserem Christkindlmarkt.



Sowohl die immer sehr gut besuchten Übungen, in denen natürlich die Crêpes Fähigkeiten eines jeden einzelnen getestet werden mussten, als auch der Christkindlmarkt an sich fand leider nur 2019 statt. Erfreulich war für uns in beiden Jahren, dass wir vier Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Aktive Gruppe übergeben konnten. Caro, Jonas, Matthias und Max wir wünschen euch alles Gute bei den „Großen“ und kommt immer wieder gesund von den Einsätzen zurück.

Wie Du siehst, zwei turbulente Jahre sind vergangen. Zum einen hatten wir wieder viele Highlights und Events, zum anderen hätten wir natürlich gerne mehr gemacht. Einige geplante Übungen sind noch in der Hinterhand, die leider nicht durchgeführt werden konnten. Welche das sind verraten wir natürlich nicht.

Das Wichtigste kommt wie immer zum Schluss. Solltest du Interesse an der Jugendfeuerwehr ha-

ben und zwischen 12 und 17 Jahren sein - oder beim Lesen gerade an deine Kinder in diesem Alter denken - dann melde dich gerne bei uns. Wir freuen uns immer über begeisterte neue Jugendfeuerwehrlerinnen und Jugendfeuerwehrler. Mehr erfährst du im Flyer über den QR-Scan oder unter [Jugendwart\(at\)feuerwehr-oberbernbach.de](mailto:Jugendwart(at)feuerwehr-oberbernbach.de)

Wir danken Dir fürs Lesen und Hoffen uns bald mal wieder am Gerätehaus oder bei einer Übung in oder um Oberbernbach zu sehen.

Deine  
Jugendfeuerwehr  
Oberbernbach





Datum:	Uhrzeit:	Einsatzort:	Einsatzgrund:
01.01.2019	07:13	Oberbernbach	Brennender Unrat
05.02.2019	22:52	Oberbernbach	Wasserrohrbruch
28.02.2019	12:17	Oberbernbach	Verdacht auf „Schwarze Witwe“
08.04.2019	18:46	Oberbernbach	Verkehrsunfall
13.04.2019	09:00	Oberbernbach	Äste entfernt (Sicherheitsgründe)
14.04.2019	09:30	Oberbernbach	Sicherheitswache Palmweihe
17.04.2019	21:25	Oberbernbach	Fahrbahnreinigung wegen Ölspur
30.05.2019	08:10	Oberbernbach	Sicherheitswache Flurumgang
23.06.2019	08:30	Oberbernbach	Sicherheitswache Fronleichnam
23.06.2019	11:42	Oberbernbach	Fahrbahnreinigung nach Starkregen
23.06.2019		Oberbernbach	Fahrzeugbergung
10.09.2019	23:16	Oberbernbach	Fahrbahnreinigung wegen Ölspur
27.09.2019	15:53	Oberbernbach	Fahrbahnreinigung wegen Ölspur
15.10.2019	18:10	Oberbernbach	Rauchmelder
02.11.2019	16:40	Oberbernbach	Rauchmelder
11.11.2019	17:00	Oberbernbach	Sicherheitswache Martinsumzug
12.12.2019	14:52	Oberbernbach	Rauchentwicklung in Gebäudeheizung
17.01.2020	18:04	Oberbernbach	Rauchmelder
07.02.2020	16:47	Oberbernbach	Fettexplosion
10.02.2020	05:39	Oberbernbach	Spargelfolien auf Fahrbahn
10.02.2020	06:52	Oberbernbach	Baum über Straße (da wg. Einsatz gebunden von FF AIC entfernt)
10.02.2020	17:47	Oberbernbach	Wackelnder Maibaum
25.03.2020	14:09	Oberbernbach	Angebrannter Toaster
16.05.2020	05:42	Oberbernbach	Auslaufende Betriebsstoffe
13.06.2020	14:12	Oberbernbach	Verkehrsunfall
29.07.2020	16:15	Oberbernbach	Wespennest
11.08.2020	04:57	Paar	Brand Maschinenhalle
22.08.2020	11:30	Oberbernbach	Sicherheitswache Hochzeitszug
12.09.2020	17:30	Oberbernbach	Sicherheitswache Bergmesse
26.09.2020	15:49	Sainbach	Brand Wohnhaus
13.11.2020	16:42	Oberbernbach	Sicherheitswache Martinsumzug
22.11.2020	10:56	Oberbernbach	Verkehrsunfall
08.12.2020	17:05	Oberbernbach	Wasserrohrbruch
24.12.2020	14:00	Oberbernbach	Sicherheitswache Ordnungsdienst

***Wir bedanken uns bei unseren Freunden und Gönnern die uns durch Finanz- oder Sachspenden oder auch in anderer Form unterstützt haben!***



### **Einsatz 15.10.2019, Oberbernbach**

#### **Rauchmelder in Wohnung hat ausgelöst**

Da sich offenbar keine Personen in der Wohnung aufhielten, verschafften sich die Einsatzkräfte mit der Drehleiter einen Einblick



### **Einsatz 11.08.2020, Kühbach, Ortsteil Paar**

#### **Brand Maschinenhalle**

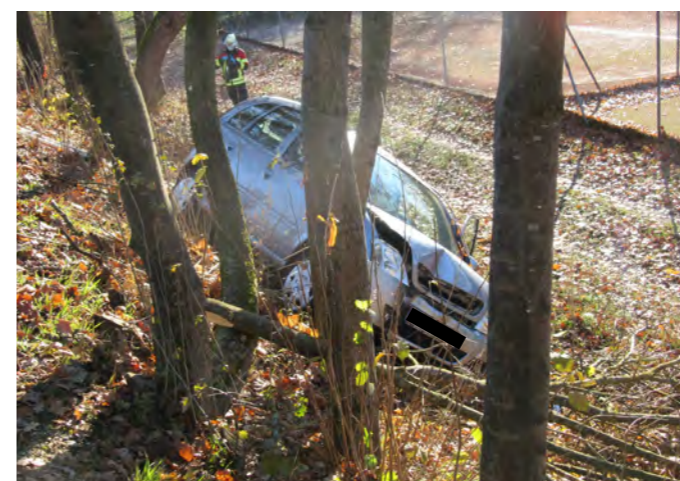
Der 2. Einsatz für unsere Wehr seit wir bei der Leitstelle als Atemschutzfeuerwehr gemeldet sind. Unsere ATG kamen nicht zum Einsatz.



### **Einsatz 26.09.2020, Inchenhofen, Ortsteil Sainbach**

#### **Brand Garage**

Ein weitere Alarmierung als Atemschutzwehr, aber kein ATG-Einsatz. Wir wurden zur Löschwasserförderung eingesetzt.



### **Einsatz 22.11.2020, Oberbernbach**

#### **Verkehrsunfall**

Ein Schwächeanfall war vermutlich Auslöser dieses Unfalls, der unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden strengen Corona-Bedingungen abgearbeitet werden musste.



## MLF=Mittleres Löschfahrzeug

Mit der Veröffentlichung des durch die Stadt Aichach in Auftrag gegebenen Feuerwehrbedarfsplans begann für unsere Wehr ab 2017 eine lange Phase der Vorbereitung. Damit überhaupt eine Fahrzeugbeschaffung in Frage kommen konnte, musste zu aller erst in der aktiven Mannschaft erkennbare Bereitschaft vorhanden sein, insbesondere die Fähigkeit mindestens zwölf Atemschutzgeräteträger vorhalten zu können. Fünf Aktive erhielten dann 2018 nach einem ca. 50-stündigen Lehrgang bei der FF Schrobenhausen ihre Zulassungsbescheinigung. Voraussetzung dafür war aber die bestandene vorherige G26-Untersuchung beim Facharzt. 2019 folgten weitere zwei Kameraden, 2020 war aus bekannten Gründen keine Ausbildung möglich, daher stand nun für zwei Mann wieder ein Lehrgang

an. 2019 wurde eine Beschaffungsgruppe aus Kommandanten und Gruppenführer gebildet die sich mit der Fahrzeugbeschaffung zu befassen hatte. Im gleichen Jahr wurden die MLF der Feuerwehren Weilach und Gebenhofen besichtigt, die beide auf einem LKW-Fahrgestell aufgebaut sind. Am 15. Januar 2020 folgte die 1. Ausschreibung eines MLF das auch auf einem LKW als Basisfahrzeug aufbauen sollte. Nach Ende der Ausschreibung war das Erstaunen groß, es waren keine Angebote von Herstellern und Aufbauern abgegeben worden. Und das hatte auch seinen Grund, denn mit der vorgeschriebenen Abgas-Norm Euro 6 war es nicht mehr möglich ein Fahrzeug zu konfigurieren, das einerseits die vorgegebene Beladung aufnehmen und andererseits unter der

Gewichtsgrenze von 7,5 t bleiben konnte (allein Euro6 schlug mit 200kg zu Buche). Somit ging es wieder zurück auf Start. Jetzt mussten Autos gefunden werden, die die Kriterien erfüllen konnten und bei denen vielleicht sogar noch eine Gewichtsreserve möglich war. Noch am Tag der Auswertung der 1. Ausschreibung konnte man kurzfristig das MLF der FF-Alsmoos-Petersdorf in Augenschein nehmen, das auf dem Fahrgestell eines Iveco-Transporters beruht. Es folgten die MLF der Feuerwehren Tegernbach und Appersdorf, die jeweils einen Aufbau der Fa. Rosenbauer besitzen. Im Sommer 2020 wurde der Gruppe dann in Ulm von der Fa. Magirus ein MLF vorgestellt. Hier kommt Fahrzeug und Aufbau aus einem Konzern. Ein paar Wochen später ging es schließlich noch nach Ottobrunn um ein MLF

auf Fuso-Fahrgestell, Modell Canter, mit Lentner-Aufbau zu besichtigen. Der Kommandant der Ottobrunner Wehr nannte das Fahrzeug ein „hässliches Entlein“ das aber hervorragende innere Werte habe. Im Oktober 2020 wurde dann erneut ausgeschrieben, mit der Hoffnung dass auch Angebote mit Fuso abgegeben werden, denn der war so ein bisschen zum Favoriten der Beschaff-



MLF FF Alsmoos-Petersdorf



MLF FF Ottobrunn

ungsgruppe geworden. Da jedoch außer Magirus kein anderer Anbieter ein Gebot abgegeben hatte, erhielt dieser Hersteller letzten Endes den Zuschlag und schon

Mitte Januar 2021 fanden die ersten Planungsgespräche in Ulm statt. Nachdem auch seitens der Stadt die Beschaffungsgenehmigung erteilt wurde,

ist der ganze Vorgang nun endlich am Laufen. In etwa drei Monaten wird das Fahrgestell von Italien (Brescia) nach Ulm überführt und in ständiger Absprache mit unserer Wehr der Aufbau gestartet. Sofern keine unvorhergesehenen Probleme oder Verzögerungen auftreten, könnte das Mittlere Löschfahrzeug bereits im Frühjahr 2022 in Oberbernbach stehen.



MLF FF Tegernbach

Danke an dieser Stelle dem Kommandanten der FF Aichach, Christoph Fischer, der uns hierbei stets mit Rat und Tat zur Seite stand und wertvolle Infos und Tipps gab.





So könnte unser MLF in etwa aussehen

Ein paar technische Highlights:**Fahrzeug:**

- Iveco Daily, Typ 72C18, Leistung 132kW (180 PS), Abgasnorm Euro VI
- 2-türiges Staffelfahrerhaus, Besatzung 1+5
- Feuerlöschkreiselpumpe PFPN 10-1000
- Löschmittelbehälter 1000 l
- LED Umfeldbeleuchtung
- LED Geräteraumbeleuchtung
- Lichtmast pneumatisch ausfahrbar, elektrisch dreh- und schwenkbar, Kabelfernbedienung
- Warnanlage Martinhorn
- LED Scheinwerfer auf Fahrerhausdach

- Magirus HMI-Bedieneinheit in Fahrerhaus und Pumpenbedienstand
- Ladeerhaltung
- Magirus Rückwarnsystem
- Magirus Rückfahrkamerasystem

**Beladung:**

- 4x PA im Mannschaftsraum
- Tauchpumpe
- Kombischaumrohr
- Kettensäge
- Akku-Säbelsäge
- Akku-Hochleistungslüfter
- Wärmebildkamera
- Schlauchtragekörbe
- Hygieneboard
- MicroCafs anstelle Kübelspritze
- Krankentrage
- Rettungsbrett
- VU Satz
- Stromerzeuger

**Fahrzeugdach (begehbar):**

- LED-Beleuchtung Aufbaudach
- 4 Saugschläuche
- 4-teilige Steckleiter
- Staukasten



Im Vorfeld der zukünftigen MLF-Nutzung laufen derzeit weitere bzw. zusätzliche Ausrüstungsgegenstände zu. Hier die Übersicht:

## MicroCAFS 6SP10

Druckluftschäumgerät für Klein- und Entstehungsbrände zur Ausbringung von nassem oder trockenem Druckluftschaum.

- Behältervolumen 10,4 Liter
- Arbeitsdruck ca. 7,5 bar
- Schlauchlänge 2 Meter
- Wurfweite bis ca 11,5 m (nass)
- Arbeitszeit bei Dauerbetrieb  
Nasser Schaum ca. 55 Sekunden bei einer Durchflussrate von ca. 11l/Minute Wasser  
Trockener Schaum ca. 115 Sekunden bei einer Durchflussrate von ca. 5,4l/Minute Wasser
- Rückentragelplatte einschließlich Bänderung

Das MicroCafs ersetzt ab sofort die bisherige Kübelspritze.



## Brandfluchthaube Dräger Parat 5550

Brandfluchthaube in flammfestem Holster, speziell für die Feuerwehr zur Personenrettung im Brandfall.

Schützt gegen toxische Brandgase, Dämpfe und Partikel für mind. 15 Minuten. Die Brandschutzhaube mit Notlöseinrichtung wird am Pressluftatmer mitgeführt.



## Turbospritze AWG 2235C

Dieses grifflose Strahlrohr kommt hauptsächlich bei Innenangriffen mit dem Schlauchpaket zur Anwendung. Es hat zwei Pointer zum Ertasten der eingestellten Durchflussmenge und Strahlform, Flush-Over-Position. Der Kupplungsanschluss ist auch unter Druck drehbar.



## Kombinationsschaumrohr

Für Schwer- und Mittelschaum. Schneller Wechsel durch Drehen des Schaumrohrs. Zumischraten während des Einsatzes einstellbar.

Wurfweite Schwerschaum 10m  
Wurfweite Mittelschaum 4m  
Schaummittelbehälter 2l



## Absperrorgan

Turbo Twist Systemstrahlrohr mit selbstarretierendem Bajonettverschluss. Basismodul für alle Turbo Twist Wechselaufsätze. Geeignet zum Einsatz in Verbindung mit dem Kombinationsschaumrohr.



## Akku-Säbelsäge

Hochleistungs-Akku-Säbelsäge für Rettungsarbeiten  
28V Li-ion Akku  
Ladegerät und verschiedene Sätze Sägeblätter



## Mini-Kupplungsschlüssel

Passt für alle Kupplungsformen geeignet zum Öffnen von Wandhydrantenschranken und Steigleitungen  
Mit den Sechskantschlüsseln können bspw. PKW- und LKW-Batterien gelöst werden.



## Bandschlinge

Einsetzbar bei Brandbekämpfung, Notrettung, als Seilschlauchhalter, als behelfsmäßiger Trageriemen, für Befestigungen aller Art usw.







Am 5. Mai 1990 wurde unser TSF VW LT31 offiziell eingeweiht. Das Bild zeigt von links: Aichachs Bürgermeister Heinrich Hutzler, 2. Vorstand Josef Koller, Vorstand Michael Schmidberger sen., Kommandant Johann Listl und im gelben Shirt unser jetziger Jugendwart Jochen Ostermayer, der damals schon ganz genau hingeschaut hat.



# Dreifaches Fest für die Oberbernbacher Feuerwehr

90jähriges Gründungsjubiläum, neues Fahrzeug und Florianstag

**OBERBERNBACH (vj).** Fahnenabordnungen der Aichacher Stadtteilfeuerwehren und der Ortsvereine Oberbernbach umrahmten auf besonders farbenprächtige und beeindruckende Weise die Festivitäten der örtlichen Feuerwehr. Die dreifachen Feierlichkeiten – Namenstag des heiligen Florian, 90jähriges Gründungsfest und Fahrzeugweihe – begannen mit dem Festgottesdienst in Oberbernbach. Pfarrer Heinrich Reschka gab anschließend dem neuen Feuerwehrfahrzeug den kirchlichen Segen, bevor sich der Festzug zum Sportheim bewegte, wo nach den Ansprachen der Ehrengäste und den Ehrungen der gemütliche Teil begann.

Die Kirche in Oberbernbach war bis auf den letzten Platz besetzt, die 17 Fahnenabordnungen waren um den Altar plaziert, als Pfarrer Heinrich Reschka den Festgottesdienst zelebrierte. Im Beisein von Bürgermeister Heinrich Hutzler, zahlreichen Stadträten und der Feuerwehrprominenz wurde im Anschluß an den Gottesdienst das neue Fahrzeug geweiht. Das 90 000 Mark teure Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) wurde vom Landkreis Aichach-Friedberg und dem Landesamt für Katastrophenschutz gefördert. Heinrich Hutzler, der den Schlüssel an den Feuerwehrkommandanten Johann Listl überreichte, unterstrich die Bedeutung einer optimalen Ausstattung der örtlichen Wehren im Hinblick auf die Sicherheit der Allgemeinheit. Das neue Fahrzeug, das die Wehrlar blitzblank geputzt und mit Blumen und Girlanden geschmückt hatten, wird allerdings noch einmal zur Inspektion nach Karlsruhe gebracht werden. Damit hat das neue Fahrzeug, noch vor der eigentlichen Inbetriebnahme, bereits mehr Kilometer auf dem Buckel als der alte VW-Feuerwehrrbus, mit dem

die Oberbernbacher seit 1963 ihren Dienst tun, betonte Kommandant Listl. Die Sielenbacher Blaskapelle geleitete anschließend den farbenprächtigen Festzug zum Sportheim: Hier konnte noch einmal der Fuhrpark der Oberbernbacher Wehr besichtigt werden, die außer dem neuen TSF auch die im Jahre 1884 angeschaffte und noch funktionstüchtige Handdruckspritze aufgestellt hatten.

Von den vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr sprach Bürgermeister Hutzler in seiner Festrede im Sportheim. Dem selbstlosen Einsatz, der Opferbereitschaft und dem Verantwortungsbewußtsein der freiwillig tätigen Männer und Frauen müsse die Gesellschaft mit Dank und Anerkennung begegnen. So bezeichnete es Hutzler als eine ehrenvolle Aufgabe, die Solidarität dadurch zu bekunden, indem für eine technisch perfekte Ausrüstung der örtlichen Feuerwehren seitens der Stadt und des Landkreises gesorgt würde. Hutzler beauftragte auch die seit 1985 gängige Tradition des „Florianstages“, der abwechselnd von den Feuerwehren durchgeführt wird. Der stellvertretende Landrat Dieter Heilgemeir dankte den Feuerwehrleuten im Namen der Frauen und Männer, denen geholfen wurde.

## Schmidberger geehrt

In diesem Zusammenhang kam der langjährige Vorstand der Oberbernbacher Wehr, Michael Schmidberger, zu einer überaus verdienten Anerkennung: 13 Jahre Kommandant, 15 Jahre Kreisbrandmeister und rund 40 Jahre Vorstand der Feuerwehr Oberbernbach sei wahrlich „eine außergewöhnliche Leistung“, unterstrich Dieter Heilgemeir. Im Beisein von Kreisbrandinspektor Josef Hackl, den Kreisbrandmeistern Gerhard Schmidmeier und Max Stein, überreichte er Schmidberger eine Ehrenurkunde und das goldene Feuerwehrkreuz. TSV-Vorstand Willi Schwarz übergab seinerseits Kommandanten Listl ein Gastgeschenk.

Zum Abschluß oblag es dem Vorsitzenden Michael Schmidberger, einige Daten aus der 90jährigen Vereinschronik der Freiwilligen Feuerwehr Oberbernbach zu erwähnen. Die ersten Unterlagen stammen bereits aus dem Jahre 1882, wo acht Anwesen aus Oberbernbach ein Raub der Flammen wurden. Bei der Gründung der Feuerwehr Oberbernbach am 18. Februar 1900 erklärten sich auf Anhieb 29 Männer bereit, den freiwilligen Feuerwehrdienst zu tun. Beachtliche Verdienste errang später Georg Schmaus senior, der 43 Jahre Vorsitzender des Vereins war. Bei zahlreichen Brandeinsätzen mußten die Männer immer wieder ihr Können unter Beweis stellen. 1963 bekam die Truppe ein neues Löschfahrzeug, 1977 wurde das Gerätehaus gebaut. Mit der Übergabe des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges durch die Stadt Aichach verfüge die Oberbernbacher Wehr fortan über eine hervorragende Ausstattung, so Schmidberger.



Bürgermeister Heinrich Hutzler überreicht den Schlüssel des neuen TSF-Fahrzeugs an Kommandant Johann Listl.





zum 90.	Franz Albrecht
zum 85.	Johann Pfundmair
	Manfred Fendt
zum 80.	Anton Menzinger
zum 75.	Josef Grünwald
	Robert Finkl
	Klaus Kreitmeir
	Franz Regau
zum 70.	Konrad Karl
	Wilhelm Mahl
	Helmut Huber
zum 65.	Josef Ostermayer
	Johann Schneider
	Josef Stadlmair sen.
	Johann Listl
zum 50.	Arthur Rehm
	Johann Schmid
	Thomas Friedrich
	Ulrike Fischer-Mayerle



### Wir nehmen Abschied von unseren Verstorbenen

Ullmann Franz sen.	† 02.10.2019
Kreitmeir Josef sen.	† 06.08.2020
Penthaler Heinrich sen.	† 30.10.2020
Knittl Anton	† 12.01.2021
Kratzer Adolf	† 10.04.2021

Ruhet in Frieden!

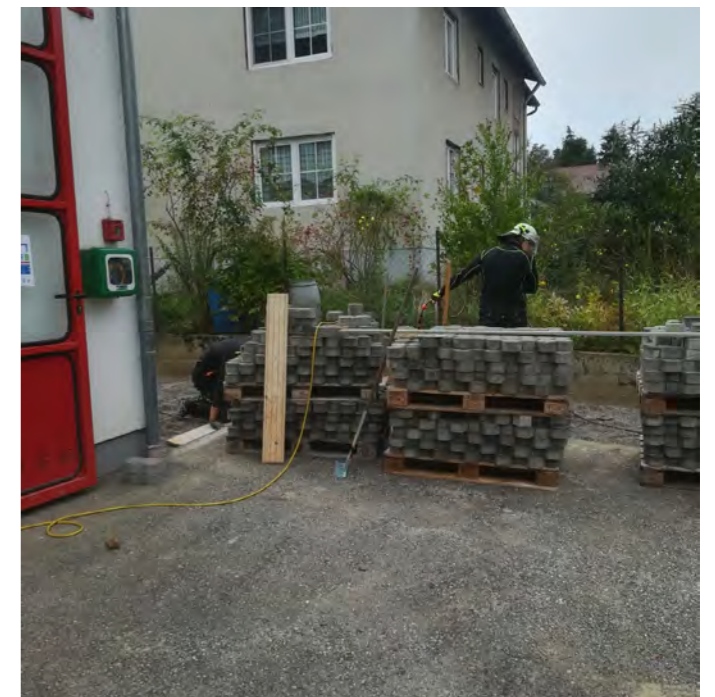
Dass unser Feuerwehrhaus in die Jahre gekommen ist, zeigt sich immer deutlicher. Mit dem aktuellen TSF, dem Einbau der Spinde und diverser kleinerer Änderungen wurde der verfügbare Raum spürbar weniger. Mit dem neuen MLF (6500x2200x-2866mm) wird sich das noch mehr auswirken. Die mögliche Anzahl der Spinde beispielsweise ist längst ausgereizt. Der Einbau einer Abgasabsauganlage wird dennoch positiv gesehen, denn damit wird eine spürbare Reduzierung der Schadstoffe in der Halle erreicht.



Auch das Tor ist zum Problem geworden, ist es doch erkennbar gealtert. Bei der Stadt wurde deshalb ein Antrag gestellt zu prüfen ob eine Renovierung möglich ist oder es evtl. durch ein neues ersetzt werden muss. Den letzten Informationen zufolge wurde dazu im diesjährigen Haushalt ein entsprechender Titel für ein neues Tor eingestellt. 2020 haben einige Kameraden und Kameradinnen mit viel Arbeit und Schweiß den ehemaligen Garten aufgelöst und durch eine gepflasterte Fläche ersetzt, die verschiedene Nutzungen zulässt. Die Pflastersteine gab es kostenlos, mussten aber



beim Spender abgeholt werden. Wie dieser Platz dann letztendlich verwendet werden wird, darüber ist noch nicht entschieden, derzeit werden unterschiedliche Varianten diskutiert. Die Stadt hat bisher keine Auflagen bzw. Vorgaben gemacht. Im Zuge dieser Änderung wurde von der Magnusgruppe auch ein Oberflurhydrant auf dem Gebäudgrundstück installiert. Somit muss nicht mehr auf den Unterflurhydranten in der Bgm.-Schelchshornstraße zugriffen werden.





---

## **Impressum:**

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Oberbernbach e. V.  
Verantwortlich: Johann Listl (Vorsitzender)  
Redaktion: Erwin Höß, Johann Listl, Jochen Ostermayer, David Schaller, Josef Schaller  
Bilder: Archiv Feuerwehr Oberbernbach, privat  
Gestaltung: David Schaller, Josef Schaller

---